

Presse- und Informationsdienst

der Volksbank Main-Tauber eG

Presse-Information Nr. 005-2013

Abteilung Marketing

Katja Hemming
Telefon: 09341 802-1250
Fax: 09341 802-1170
eMail: katja.hemming@vobamt.de

Volksbank Main-Tauber eG
Franken-Passage 2
97941 Tauberbischofsheim

Datum: 31. Januar 2013

Pressebericht zur Firmenkundenveranstaltung vom 28.01.2013 „Devisenmärkte 2013 – Ausblicke“:

DZ Bank-Analystin Dr. Sandra Striffler sieht „Licht am Ende des Tunnels“

Die Zins- und Währungsmärkte waren das Thema beim diesjährigen Experten-Treffen der Volksbank Main-Tauber eG für Ihre Firmenkunden. Nach einleitenden Worten zur Eröffnung sprach Vorstand Michael Schneider von nahezu gleichen US-Dollar-Kursen zu Beginn und zum Ende des vergangenen Jahres, betonte aber die Notwendigkeit der Absicherung von Zins- und Währungsrisiken in weiterhin volatilen Märkten. Nach der Einführung übernahm Thomas Wolz von der Auslandsabteilung der Volksbank Main-Tauber das Wort. Er warf einen kurzen Blick zurück auf das Jahr 2012 und stellte die Sieger des letztjährigen Tippspiels „Wo steht der US-Dollar-Kurs zum Jahresende?“ vor. Die drei Bestplatzierten wurden bereits in einer kleinen Feierstunde in der Bank geehrt.

Dr. Sandra Striffler, Analystin bei der DZ Bank AG in Frankfurt und verantwortlich für die Hauptwährungen US-Dollar, Englisches Pfund, Schweizer Franken und Japanischer Yen wagte anschließend einen Ausblick ins Jahr 2013. Sie stellte fest, dass sich der Euro trotz vermeintlicher Worst-Case-Szenarien gut behauptet hat und meinte „Totgesagte leben länger. Aber der Eurokurs steht und fällt mit Fort- und Rückschritten in der EWU-Schuldenkrise.“ Doch diese Thematik habe sich mittlerweile etwas beruhigt und es sei ein Silberstreif am Horizont zu erkennen. Trotz weiterhin bestehender Risiken prognostizierte die Analystin für das 2. Halbjahr 2013 zunächst noch etwas verhaltene konjunkturelle Aussichten, erwartet aber in 2014 eine spürbare Erholung der Wirtschaft in Europa und der gesamten Welt. In Ihrer Devisenprognose stellte Striffler Kurse von 1,32 US-Dollar für den Euro zum Jahresende in Aussicht und gab den anwesenden Teilnehmern mit auf den Weg „Devisenkurse kennen keine Einbahnstrassen!“ Bei einem anschließenden Imbiss fand der informative Abend mit interessanten Gesprächen seinen Ausklang.



Bildunterschrift: v. l. Vorstand Michael Schneider, DZ Bank-Analystin Dr. Sandra Striffler, Thomas Wolz (Auslandsabteilung VB Main-Tauber)